



Zuordnung von Variablen

Optionen für die manuelle /automatische Übertragung von Variablenwerten in Gefahren- und Sicherheitshinweisen, sowie in SDB-Texten

Einleitung

- ▶ In der aktuellen Gesetzgebung gibt es eine Reihe von Gefahren- und Sicherheitshinweisen, die durch die Angabe von variablen Werten (Texte / Ziffern) vom Hersteller / Lieferanten eines Produkts vervollständigt werden müssen. Dies betrifft auch Texte für das Sicherheitsdatenblatt.
- ▶ Dieser Umstand erschwert die automatische Erstellung von SDBs, da solche variablen Angaben meist stoffspezifisch durchzuführen sind.
- ▶ In ChemGes stehen daher verschiedene Funktionen, die unseren Kunden die Automatisierung der Angabe dieser Informationen und damit der Erstellung ihrer Sicherheitsdatenblätter erleichtern, zur Verfügung.
- ▶ Diese Anleitung beschreibt die Möglichkeiten und nötigen Schritte für die Verwendung von Variablen in ChemGes.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline:

So können Sie uns erreichen:

Tel.: (+43) 2628/ 619 00 und +1 (902) 832-3425

E-Mail: info@dr-software.com

Darstellung der Markierung von Variablen in ChemGes

- ▶ Für die Darstellung von Variablen werden in ChemGes zwei verschiedene Markierungen verwendet. Eine Variable ist daher immer durch eine dieser beiden Markierungen erkennbar: \$ oder ...

Beispiele:

Bei Temperaturen von nicht mehr als \$ °C aufbewahren.

Kann \$ schädigen.

Feucht halten mit ...

Inhalt in/unter ... aufbewahren.

- ▶ Gefahren- und Sicherheitshinweisen enthalten üblicherweise nur eine Variable.
- ▶ Zusatzaufschriften können ebenfalls Variablen enthalten. Diese werden jedoch automatisch von ChemGes mit den entsprechenden Werten ausgefüllt.
- ▶ Texte für das Sicherheitsdatenblatt können bis zu drei Variablen enthalten.
- ▶ Bitte beachten Sie, dass keine der bestehenden ChemGes-Standardphrasen für das SDB Variablen enthält. Sie können jedoch in diesen bestehenden Standardphrasen und auch in Ihren selbstangelegten SDB-Standardphrasen Variablen einfügen.

1. Zuordnung von Variablen über Artikelkennzeichen und physikalisch-/chemische Werte

a. Anlage des Artikelkennzeichens in **[Strg] 4** **Wartung – Verschiedene Tabellen – Stoffspezifische Gruppen - Artikelkennzeichen – Anlage / Änderung:** Drücken Sie **[Einfg]** **Neuanlage Artikelkennzeichen** und definieren das gewünschte Artikelkennzeichen:

Beispiel – Anlage Artikelkennzeichen „Interner Lagercode“:

The screenshot displays the SAP 'Wartung Artikelkennzeichen' (Maintenance Article Characteristics) dialog box. The main table lists various characteristics with their types and possible values. The 'ILC' characteristic is highlighted, and the dialog box is open for its maintenance. The dialog shows the characteristic name 'ILC' and 'Interner Lagercode' with a selection type of 'Keine Einschränkungen bei der Selektion'. A table below the dialog shows the values '123', '456', '789', 'ABC', 'DEF', and 'GHI' assigned to the characteristic. A keyboard shortcut menu is visible at the bottom of the dialog, listing actions like 'Abbruch', 'Alles Löschen', 'Sortieren', and 'Löschen des gesamten Artikelkennzeichens samt aller Inhalte'. The main table in the background shows the following data:

Abk.	Bezeichnung	Typ	Mögliche Inhalte
A/B	acid/base	Max. 1	acid/base
ADD	Additive	Aktivierung	
1234	Artikelkennzeichen - Beispiel	=	Inhalt 1/Inhalt 2/Inhalt 3
COL	Colour	Max. 1	white/grey/yellow/green/blue/red/black/purple/trans
CUS	Customer	Max. 1	Customer A/Customer B/Customer C
EU	EU Product	Aktivierung	
FARB	Farbe	Max. 1	transparent/weiss/milchig/grau/schwarz/blau/grün/g
ISC	Internal Storage Code	=	123/456/789/ABC/DEF/GHI
ILC	Interner Lagercode	=	123/456/789/ABC/DEF/GHI
2	Lagertemperatur	=	Keine Einschränkungen
LM	Lösemittel	<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	
4	pH-Wert	Max. 1	Keine Einschränkungen
PGM	Pigment	=	Keine Einschränkungen
SB	Säure / Base	=	Säure/Base
3	scented	<input checked="" type="checkbox"/> / <input type="checkbox"/>	

Bitte beachten Sie:

Hier eingegebene Texte werden nicht übersetzt, sondern erscheinen im SDB so, wie sie hier eingetragen werden.

b. Zuordnung des neuen Artikelkennzeichens zu einem Stoff/ einer Zubereitung:

Klicken Sie in der Maske **Wartung Zubereitungen** bzw. **Wartung Rohstoffe** das Feld **Kennzeichen** an. Wählen Sie das Artikelkennzeichen und den gewünschten Inhalt aus.

Beispiel – Zuordnung in der Maske **Wartung Zubereitungen**:

The screenshot displays the 'Wartung Zubereitungen' software interface. The main window shows a list of properties for a substance, with the 'Kennzeichen' field highlighted in red. A dialog box is open, showing a table of possible contents for the selected internal storage code (123/456/789).

Abk.	Bezeichnung	Inhalt	Typ	Mögliche Inhalte
ADD	Additive	✓	Aktivierung	
COL	Colour	blue	Max. 1	white/grey/yellow/green/blue/red
ISC	Internal Storage Code	123/456/789	=	123/456/789/ABC/DEF/GHI
ILC	Internal Lagercode	123/456/789	=	123/456/789/ABC/DEF/GHI
A/B	acid/base		Max. 1	acid/base
1234	Artikelkennzeichen - Beispiel		=	Inhalt 1/Inhalt 2/Inhalt 3
CUS	Customer		Max. 1	Customer A/Customer B/Customer C
EU	EU Product		Aktivierung	
FARB	Farbe		Max. 1	transparent/weiss/milchig/grau/schwarz
2	Lagertemperatur		=	Keine Einschränkungen
LM	Lösemittel		✓ / <input type="checkbox"/>	
4	pH-Wert		Max. 1	Keine Einschränkungen
PGM	Pigment		=	Keine Einschränkungen
SB	Säure / Base		=	Säure/Base
3	scented		✓ / <input type="checkbox"/>	

The dialog box also shows a list of internal storage codes (123, 456, 789, ABC, DEF, GHI) with checkboxes for selection. The 'Neuanlage' button is highlighted in green.

Hinweis: Auch hier können Sie über **[Einf]** **Neuanlage Artikelkennzeichen** ein neues Artikelkennzeichen anlegen. Über **[Strg]** **[↵]** bzw. **Rechtsklick** können Sie in die **Wartung** (siehe **Punkt a.**, vorherige Folie) eines bestehenden Artikelkennzeichens wechseln.

und / oder:

c. Anlage eines neuen physikalisch-/chemischen Wertes:

für Rohstoffe:

In der **Wartung Rohstoffe** drücken Sie **F7** **Selbst definierte physikalisch-/chemische Daten** oder wählen Sie den Punkt **Datenbank – Zusätzliche physikalisch-/chemische Werte** (**Alt** **2**). Anschließend drücken Sie **Einfg** **Neuanlage**.

für Zubereitungen:

In der **Wartung Zubereitungen** drücken Sie **F7** **Selbst definierte physikalisch-/chemische Daten** oder wählen Sie das Register **Physikalische Daten** und drücken **Strg** **P** **Zusätzliche physikalisch-/chemische Werte**, anschließend **Einfg** **Neuanlage**.

für Rohstoffe und Zubereitungen:

Definieren Sie nun den neuen Wert (Felder **Bezeichnung**, **Einheit**) und legen bei Bedarf eine SDB-Überschrift, unter der diese neue Information ausgegeben werden soll, fest. Über die weiteren Punkte können Sie zusätzliche Kriterien für die automatische Ausgabe im SDB definieren.

Beispiel:

Erfassung Wertdefinition

Datei Bearbeiten Hilfe (54.0.1)

1 Bezeichnung

2 Einheit (Vorgabewert)

3 SDB-Überschrift

4 Länder

5 Ausgabe als Tabelle mit den Werten aller Inhaltsstoffe 6 Ab %

7 Nur Stoffe, die auch in Kapitel 3 angeführt sind

8 Auch Zubereitungswert angeben, falls vorhanden

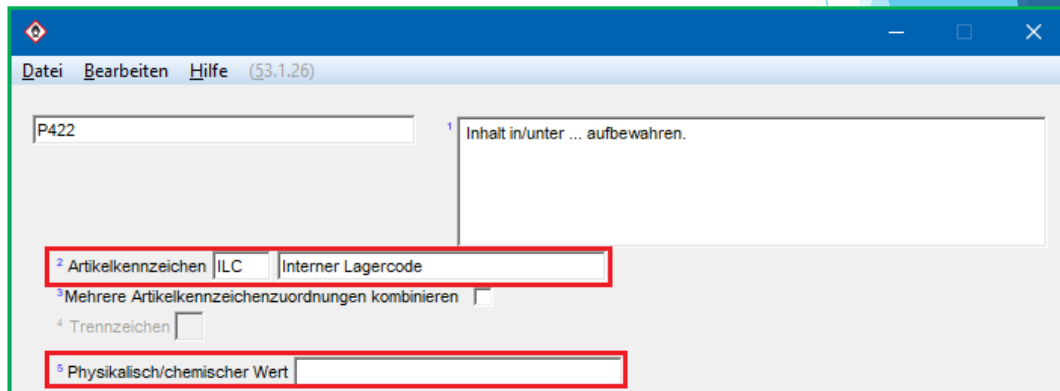
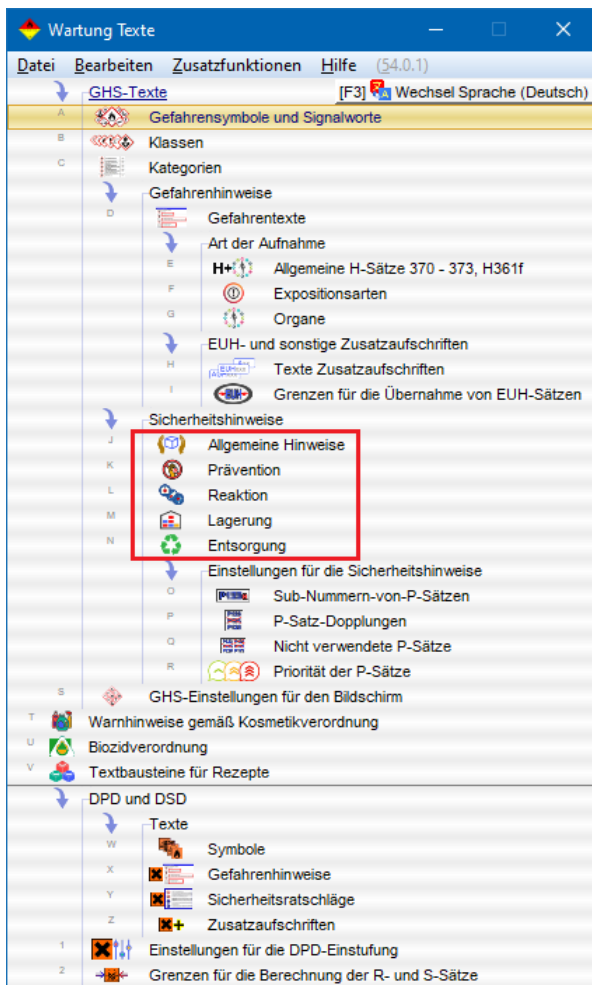
[Esc] Abbruch [Alt Entf] Löschen

d. Zuordnung des Artikelkennzeichens und/oder physikalisch-/ chemischen Wertes zu einem Sicherheitshinweis (für CLP / GHS):

Gehen Sie in **Strg** **4** **Wartung – Texte** und wählen einen der Bereiche **Prävention**, **Reaktion**, **Lagerung** oder **Entsorgung** aus.

Anschließend rufen Sie den gewünschten Text in der Übersicht (über **Bild** ↓) durch Anklicken, bzw. durch Eingabe der Phrasennummer auf.

Tragen Sie nun die gewünschten Zuordnungen für die ausgewählte Phrase in den Feldern **Artikelkennzeichen** oder **Physikalisch-/ chemischer Wert** ein:



Beispiele für diese Einstellungen und die Ausgabe im SDB finden Sie auf den nächsten Seiten.

Beispiele für Zuordnungen:

Beispiel 1 - Einstellungen:

Zuordnung eines **Artikelkennzeichens**:

Beispiel 1 - Ausgabe im SDB:

Ausgabe des Artikelkennzeichens mit dem ersten für dieses Artikelkennzeichen in **Wartung Rohstoffe / Zubereitungen** festgelegten Inhalts (siehe blaue Markierung):

P422 Inhalt in/unter 123 aufbewahren.

Beispiel 2 - Einstellungen:

Zuordnung eines **Artikelkennzeichens**, Aktivierung des Punktes **Mehrere Artikelkennzeichenzuordnungen kombinieren** und Definition eines **Trennzeichens**:

Beispiel 2 - Ausgabe im SDB:

Kombinierte Ausgabe aller für dieses Artikelkennzeichen in **Wartung Rohstoffe / Zubereitungen** festgelegten Inhalte (siehe blaue Markierung) mit dem definierten Trennzeichen:

P422 Inhalt in/unter 123-456-789 aufbewahren.

Beispiele für Zuordnungen:

Beispiel 3 - Einstellungen:

Zuordnung einer **zusätzlichen physikalisch-/ chemischen Wertart** zur Phrase:

1 Bei Temperaturen nicht über \$ °C aufbewahren.

2 Artikelkennzeichen

3 Mehrere Artikelkennzeichenzuordnungen kombinieren

4 Trennzeichen

5 Physikalisch/chemischer Wert Lagertemperatur

Anschließend Eintrag eines Wertes für diese Wertart in **Wartung Rohstoffe / Zubereitungen** (siehe **Punkt c**) unter **1. Zuordnung von Variablen über Artikelkennzeichen und physikalisch-/chemische Werte**):

Art des Wertes	Inhalt	Einheit	SDB-Überschrift	Ausgabe als Tabelle	Ab %	Nur Stoffe aus Kapitel 3	Auch Zubereitungswert
Bioconcentration factor (12.40.21 BCF	<input type="checkbox"/>			
Bulk density		mg/kg	9.70.10 Schüttdichte:	<input type="checkbox"/>			
Decomposition temperature		°C	9.45.10 Zersetzungstemperatur:	<input type="checkbox"/>			
Drip point		°C	9.30.70 Tropfpunkt:	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lagertemperatur	25	°C	9.105 Sonstige Angaben	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[Esc] Abbruch [Einf] Neuanlage [Strg -] oder [Rechtsklick] Wartung [1-7] Selektion [Strg+A-Z,1-9,0] Suche

Beispiel 3 - Ausgabe am Bildschirm:

Anzeige des eingetragenen Variablenwerts in grün:

P411 Bei Temperaturen nicht über 25 °C aufbewahren.

Bitte beachten Sie:

Ein grün markierter Variablenwert kann im SDB selbst nicht geändert werden, sondern nur über den Eintrag, den Sie für das Artikelkennzeichen (im Feld **Kennzeichen in *Wartung Rohstoffe / Zubereitungen***) bzw. den zusätzlichen physikalisch-/ chemischen Wert (in **Zusätzliche physikalisch-/ chemische Werte**, Aufruf siehe **Punkt c**) unter **1. Zuordnung von Variablen über Artikelkennzeichen und physikalisch-/ chemische Werte**) durchgeführt haben.


Beispiel 3 - Ausgabe im SDB:

Anzeige des physikalisch-/chemischen Wertes (siehe **blaue Markierung**):

P411 Bei Temperaturen von nicht mehr als 25 °C aufbewahren.

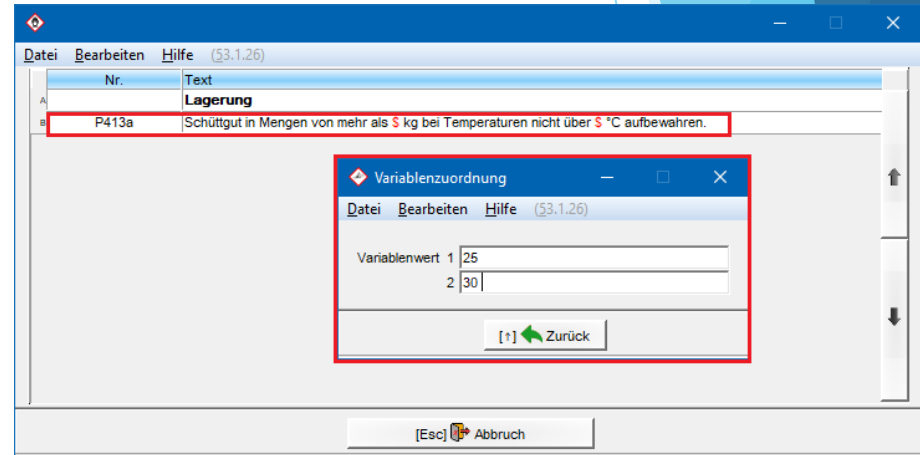
2. Manueller Eintrag von Variablenwerten im SDB

(Beispiel - Sicherheitshinweis gemäß CLP/GHS)

1. Positionieren Sie in der SDB-Maske den Cursor (roter Rahmen) auf der Phrase mit Variablenmarkierung und drücken .

Sicherheitshinweise	
P301+P310	BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P321	Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P330	Mund ausspülen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P413	Schüttgut in Mengen von mehr als \$ kg bei Temperaturen nicht über \$ °C aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2. In der nächsten Maske wählen Sie die Phrase durch Anklicken aus. Danach können Sie den gewünschten Wert (Text und/oder Ziffern) manuell eintragen.



Nr.	Text
P413a	Schüttgut in Mengen von mehr als \$ kg bei Temperaturen nicht über \$ °C aufbewahren.

Variablenzuordnung

Variablenwert 1 | 25

Variablenwert 2 | 30

[+] Zurück

[Esc] Abbruch

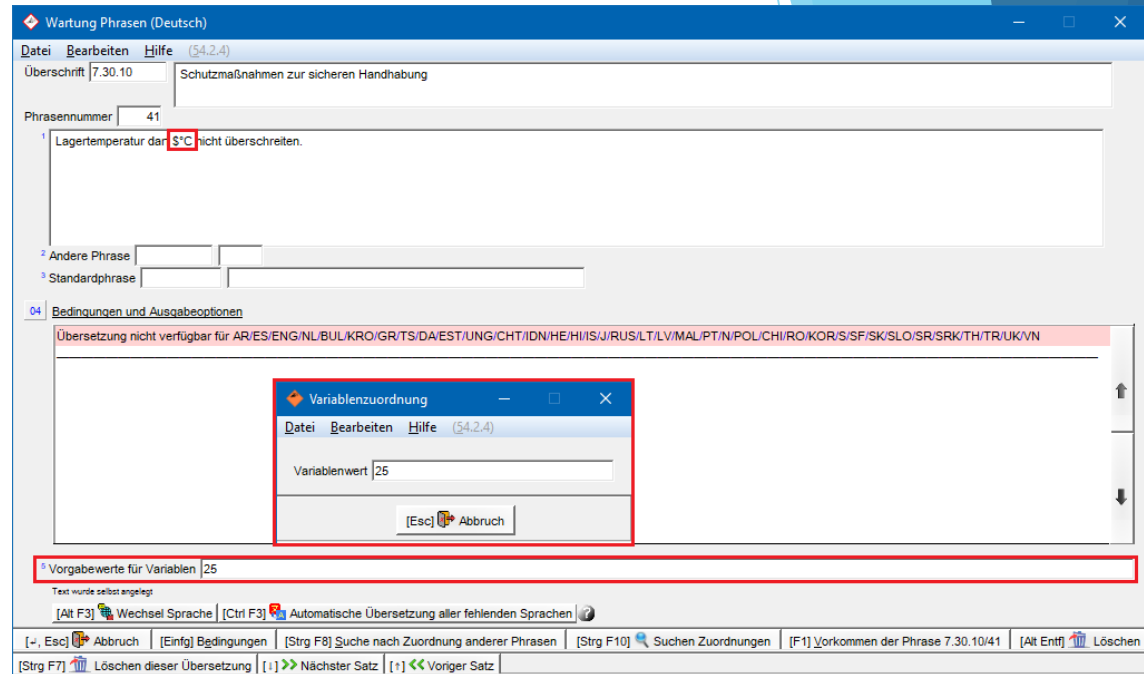
3. Der manuell eingetragene Variablenwert wird nun am Bildschirm blau markiert dargestellt. Blau markierte Werte können direkt im SDB geändert werden.

Sicherheitshinweise	
P301+P310	BEI VERSCHLÜCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P321	Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).
P330	Mund ausspülen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P413	Schüttgut in Mengen von mehr als 25 kg bei Temperaturen nicht über 30 °C aufbewahren.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

3. Zuordnung von Variablen zu SDB-Standardtexten

1. Gehen Sie in **Wartung** – *Sicherheitsdatenblätter* – *Phrasen - Textbausteine*. Wählen Sie eine bestehende Phrase aus, oder legen Sie eine neue Phrase an.

2. Tragen Sie die Variablenmarkierung **\$** an der gewünschten Position ein. Definieren Sie im Feld **Vorgabewert für Variablen** den gewünschten Vorgabewert.

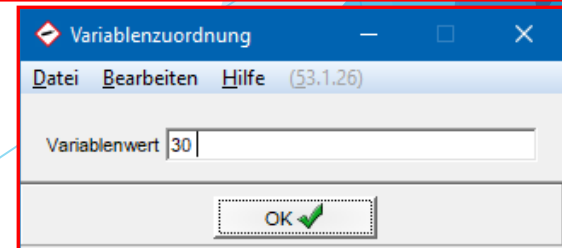
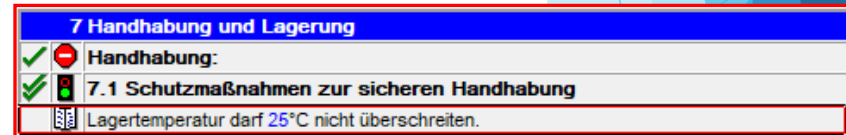


Hinweis:

Im SDB wird der hier eingetragene Vorgabewert blau markiert dargestellt.

Durch Anwahl der Phrase können Sie den Wert direkt im SDB *manuell* ändern.

Dieser *manuell* geänderte Wert wird nicht automatisch überschrieben.

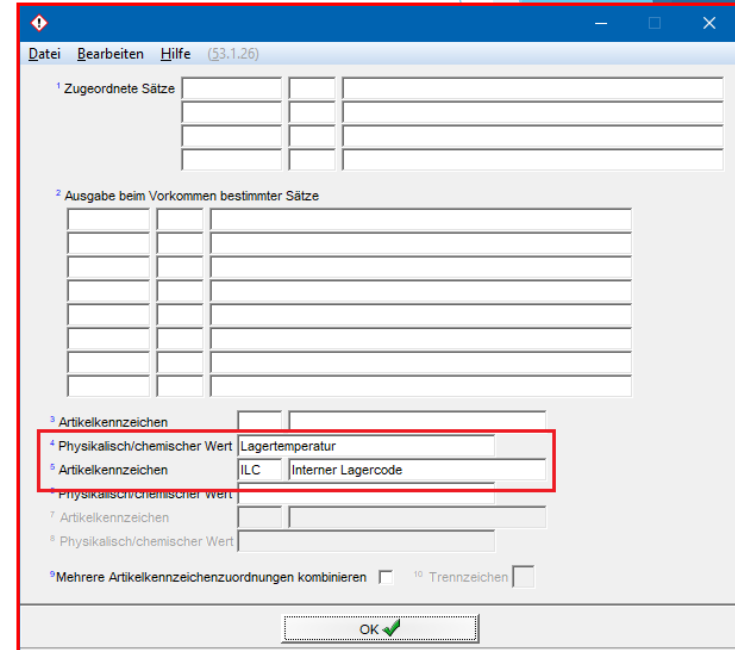
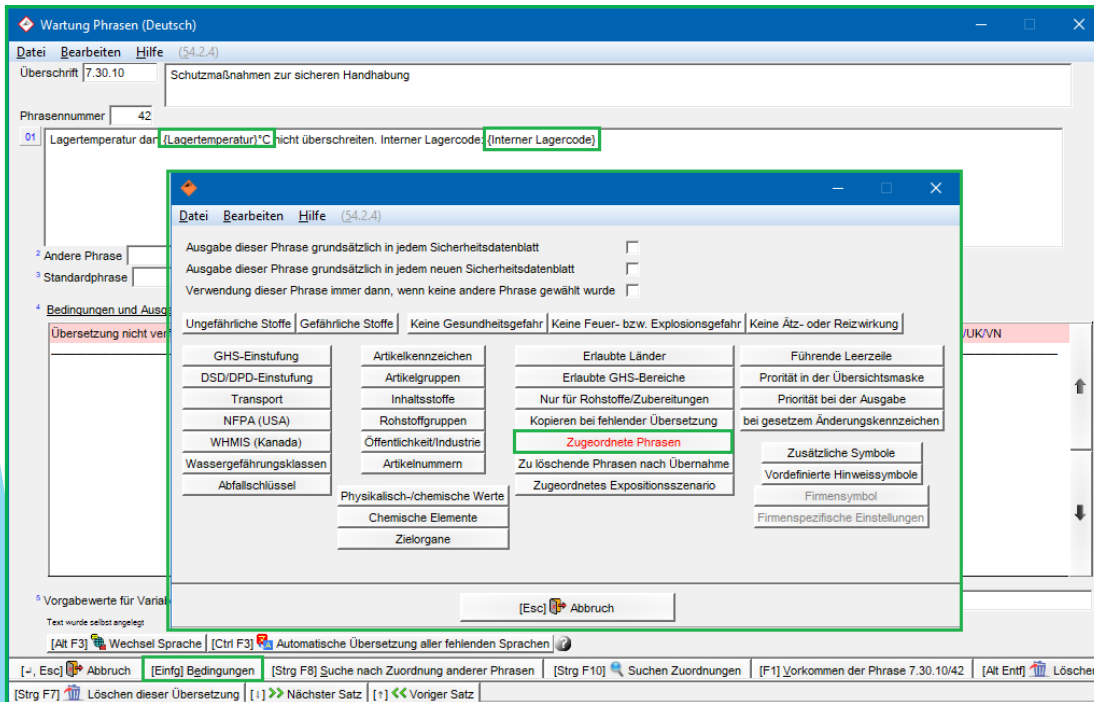


4. Zuordnung von Artikelkennzeichen und/oder physikalisch-/chemischen Werten zu SDB-Standardtexten

1. Gehen Sie in **Strg** **4** **Wartung – Sicherheitsdatenblätter – Phrasen - Textbausteine**. Wählen Sie eine bestehende Phrase aus, oder legen eine neue Phrase (mit Eingabe der Variablenmarkierung **\$**) an.

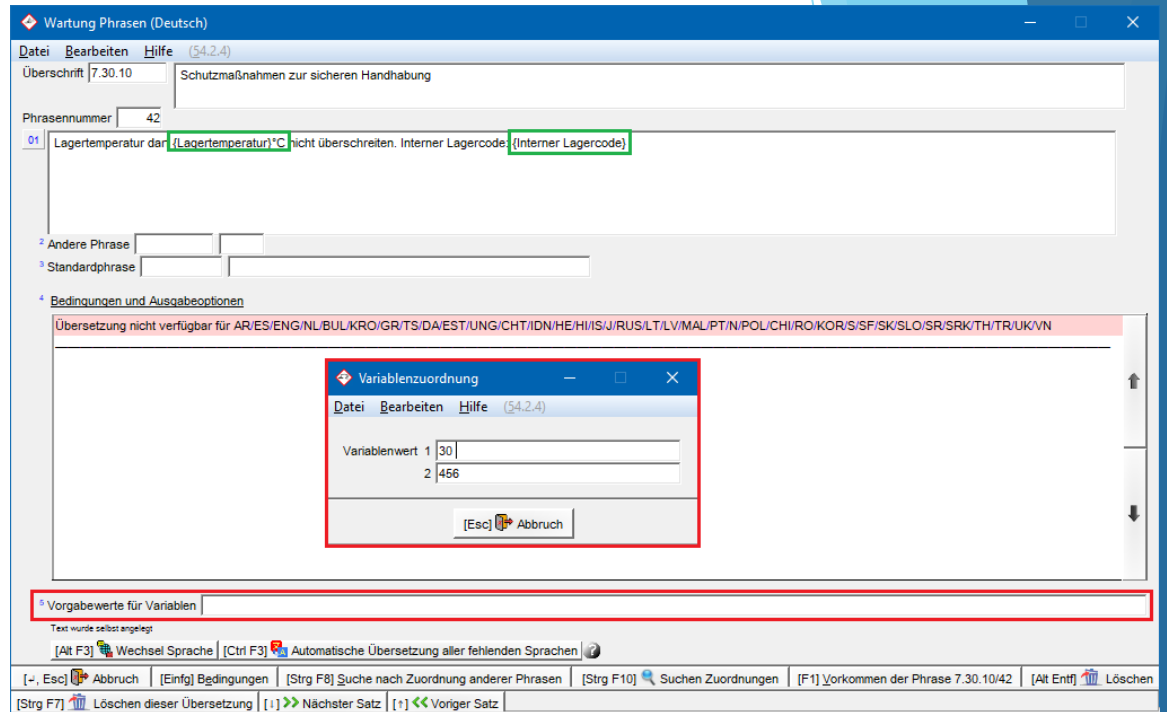
2. Drücken Sie **Einf** **Bedingungen** (siehe unten) und wählen aus der angezeigten Übersicht den Button **Zugeordnete Phrasen** durch Anklicken aus.

3. Tragen Sie in der nächsten Maske (siehe unten) das gewünschte **Artikelkennzeichen** und / oder den gewünschten **physikalisch-/chemischen Wert** ein.



4. Die Markierungen \$ werden nun durch die ausgewählten **Zuordnungen** ersetzt (siehe rechts).

5. Definieren Sie im Feld **Vorgabewert für Variablen** die gewünschten **Vorgabewerte**.



Beispiele - Ausgabe im SDB:

MIT Eintrag beim Rohstoff / der Zubereitung:

7	Handhabung und Lagerung
✓	Handhabung:
✓	7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
📄	Lagertemperatur darf 25°C nicht überschreiten. Interner Lagercode: 123

OHNE Eintrag beim Rohstoff / der Zubereitung, Übernahme der Vorgabewerte aus der Phrasenwartung:

7	Handhabung und Lagerung
✓	Handhabung:
✓	7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
📄	Lagertemperatur darf 30°C nicht überschreiten. Interner Lagercode 456

Weitere Informationen zu Variablen in SDB-Texten

- ▶ ChemGes sucht für den Übertrag zuerst nach einem in **Wartung Rohstoffe / Zubereitung** eingetragenen Wert für ein Artikelkennzeichen (Feld **Kennzeichen**) und/oder einer **physikalisch-/chemischen Wertart** (Eintrag siehe **Punkt c**) unter **1. Zuordnung von Variablen über Artikelkennzeichen und physikalisch-/ chemische Werte**).
- ▶ Ist beim Rohstoff / der Zubereitung kein entsprechender Wert hinterlegt, übernimmt ChemGes die für die Phrase hinterlegten Vorgabewerte (Feld **Vorgabewert für Variablen** in **Wartung Phrasen**) ins SDB.
- ▶ Sind für die Variablen bei der Phrase keine Vorgabewerte hinterlegt, wird die Variablenmarkierung in rot (\$) im SDB ausgegeben. Hier ist dann ein **manueller** Werteintrag in der SDB- Maske erforderlich.
- ▶ Auch die gemischte Verwendung von automatisch ausgefüllten Variablen, Variablen mit Vorgabewerten und manuell ausgefüllten Variablen ist möglich.

Weitere Informationen bieten die Hilfefunktion und das Handbuch

@ www.dr-software.com - Downloads